

Medienmitteilung

der Schweizerischen Kynologischen Gesellschaft SKG



Grosspudelhündin «Emma» von Sabrina Meyer im «Brockenhaufen» auf der Suche nach ihrem «Schatz».

Wettkampf-Premiere der neuen Sportart «SchaSu» von «Polydog»

Die Schatzsucher sind los

Wettkampf-Premiere für eine neue Hundesportart: 24 Teilnehmer gingen Anfang Mai beim Kynologischen Verein Oberwynental in Menziken AG auf Schatzsuche – 36 hätten starten wollen. «SchaSu», das jüngste Kind der Kommission «Polydog» der Schweizerischen Kynologischen Gesellschaft SKG, begeistert Zwei- und Vierbeiner.

Eine Holz-Giraffe, Plastikröhren, Koffer, Kisten, Harassen – und mittendrin Grosspudelhündin «Emma», die konzentriert am Suchen ist. Wonach? Nach ihrem von Richter Josef Käch zuvor im «Brockenhaufen», wie diese Suchanlage genannt wird, versteckten, persönlichen «Schatz.» Und nach solcherlei «Schätzen» wurde am 1. «Schatzsuche»-Wettkampf (kurz «SchaSu»), zu dem gar Teilnehmer aus dem Tessin angereist waren, eifrig gesucht. Im «Brockenhaufen», aber auch in der «Schatztruhengasse» (Bild unten) sowie in der «Zone», einer 200 Quadratmeter grossen,



eingezäunten Wiese. «Die Nase des Hundes ist gefordert, aber auch das Beobachtungsvermögen des Besitzers», so Ursula Gauchat von der Kommission «Polydog.» Ziel ist, dass der Hund seinen Schatz (der vom Besitzer selber gewählt werden kann, aber eine definierte Grösse aufweisen muss) sucht, innert der vorgegeben Zeit findet und korrekt anzeigt. Machbar sei «SchaSu» gemäss Ursula Gauchat mit Hunden allen Rassen und jeden Alters; es gibt eine Einsteigerstufe («Beginners») und danach drei verschiedene Schwierigkeitsklassen. www.polydog.ch